

FTMK NEWSLETTER

Inhalt

Am Institut

AUTONOMES TUTORIUM

INFORMATIONSVERVERANSTALTUNG zur Bachelorarbeit in der Filmwissenschaft im WiSe 25/26

INFORMATIONSVERVERANSTALTUNG zur Bachelorarbeit in der Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie im WiSe 25/26

LAUTE SCHRIFT

AUFFÜHRUNG SZENISCHES FORSCHEN Klang. Raum. Grenzen.

LUNCH-KINO Some Interviews on Personal Matters (Lana Gogoberidze)

VORTRAG „Sichern, aktivieren, ausschließen? Einblicke in die ethnografische Sozial(staats)regimeanalyse“, Dr. Lisa Riedner (Institut für Empirische

Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie, Ludwig-Maximilians-Universität)

VORTRAG Performing Gender Feministische Theaterpraktiken und Forschungsperspektiven

SYMPOSIUM "Normen der Berührung - Intimität in Theater und Dienstleistung"

REMINDER FORSCHUNGSFORUM FTMK Heide Schlüpmann: Am Leitfaden der Nichtidentität. Historischer Materialismus und Kritische Theorie im feministischen Denken der Autonomie

An der JGU

GLK STUDIERENDENKONFERENZEN SoSe 2026

Ausschreibungen

WERKSTUDENT*IN SOCIAL MEDIA bei der Bildungsstätte Anne Frank

EXIT THE ROOM Erasmus + Vernetzungs- und Nachwuchsförderprojekt

In Mainz und Umgebung

FILMZ-FÖRDERKREIS - Filmkultur fördern

MASTERCLASS für junge Regisseur*innen

PODIUMSGESPRÄCH Dresscoded. Mode zwischen Normierung und Inszenierung

KURZFILMFESTIVAL COURTS ICI, COURTS LÀ #1

Am Institut

AUTONOMES TUTORIUM

Frist: Di, 01.07.

Auch in diesem Semester haben Studierende der Filmwissenschaft und Mediendramaturgie wieder die Gelegenheit, sich für das Ausrichten eines Autonomen Tutoriums zu bewerben und im kommenden Semester eine eigene Lehrveranstaltung anzubieten. Was das Autonome Tutorium genau ist und wie die Bewerbung aussieht, erfahrt ihr [hier](#).

INFORMATIONSVORANSTALTUNG zur Bachelorarbeit in der Filmwissenschaft im WiSe 25/26

Mo, 30.06., 16:15 Uhr | Seminarraum SR 2

Wenn Sie planen, im WiSe 25/26 Ihre Bachelor-Arbeit zu schreiben und das B.A.-Kolloquium zu besuchen, empfehlen wir Ihnen dringend, an der Informationsveranstaltung teilzunehmen. Bei Rückfragen oder falls Sie nicht an der Veranstaltung teilnehmen können, wenden Sie sich bitte an [Leonie Zilch](#), um die notwendigen Informationen zu erhalten.

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

INFORMATIONSVORANSTALTUNG zur Bachelorarbeit in der Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie im WiSe 25/26

Mi, 02.07., 14:15 Uhr | P3

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

LAUTE SCHRIFT

Fr, 04.07., 18 Uhr | GFG Raum 01-721

Hiermit möchten wir alle Interessierten herzlich zu unserer Veranstaltung "laute schrift" einladen. Bei laute schrift wollen wir wissenschaftlichen und kreativen Projekten von BIPoC-Student*innen/Absolvent*innen eine Plattform geben. Wir freuen uns auf Vorträge von sechs Student*innen der JGU. Die Redner*innen werden in jeweils 15 Minuten fachübergreifend ihre wissenschaftlichen und kreativen Projekte vorstellen. Um steife Diskussionsrunden zu umgehen, planen wir nach zwei bis drei Vorträgen Pausen/Get-together ein, in denen man sich in Einzel- oder Kleingruppengesprächen ungezwungen austauschen kann. Jede Person ist aber genauso frei sich dem zu entziehen und die Pause zum Beispiel im angrenzenden Ruheraum zu nutzen. Außerdem haben wir ein paar Snacks und Getränke für euch.

Anschließend an alle sechs Vorträge und in den Pausen wird uns DJ SHANA mit entspannten Beats und Abends einem Afrobeats Set unterstützen und etwas feiern lassen. Gemeinsam wollen wir den Abend mit guter Musik und guten Gesprächen ausklingen lassen.

Die Veranstaltung wird ein Awareness-Konzept haben und ist barrierearm geplant. Wir haben auch eine Gebärdendolmetschung für die wissenschaftlichen Vorträge, die kreativen Projekte werden in Textform begleitet. Daher möchten wir darauf hinweisen, dass alle Menschen so kommen sollen wie sie sind und sich auch während den Vorträgen frei bewegen und sich so hinsetzen sollen, wie es am bequemsten ist. Der Vortrags- und der Ruheraum sind mit Klimaanlage ausgestattet, sowie mit Rollstuhl zugänglich. Auch eine rollstuhlgerechte Toilette ist vorhanden. Generell sind wir bei access needs und weiteren Fragen (zu Bildern, Atmosphäre, Räumen, Zugänglichkeiten, Vorträgen etc.) jederzeit erreichbar. Ausführliche Informationen zum Programm findet ihr auf Instagram.

Für die bessere Planung meldet euch gerne per Instagram-DM ([@roundtable_ftmk](#)) oder [Mail](#) bei uns an. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäst*innen.

AUFFÜHRUNG SZENISCHES FORSCHEN Klang. Raum. Grenzen.

So, 06.06., 14:00 & 17:00 Uhr | LEIZA, Leibniz-Zentrum für Archäologie (LEIZA), Ludwig-Lindenschmit-Forum 1, Mainz

Ein Klang breitet sich aus. Er füllt den Raum, trifft auf Wände, Körper, Erinnerungen – und verstummt. Doch was bleibt? Was resoniert und was verklingt ungehört? In dem interdisziplinären Kooperationsprojekt wird das Museum des Leibniz-Zentrums für Archäologie (LEIZA) zum Labor klanglicher und szenischer Forschung. Das Publikum ist eingeladen, dem Hören Raum zu geben und seine Grenzen auf die Probe zu stellen.

Ein Projekt von und mit Studierenden der Theaterwissenschaft an der JGU Mainz und dem Kurs für interkulturelle Musik der Schulmusik an der Hochschule für Musik Mainz.

Zur kostenlosen Anmeldung geht's [hier](#).

Die Aufführung ist im Erdgeschoss und barrierefrei zugänglich. **TW:** Bitte beachten Sie, dass ein Teil der Aufführung in einem stark abgedunkelten Raum stattfindet. Die Aufführung enthält intensive Klänge. Bei Fragen oder wenn Sie vor Ort Unterstützung wünschen, können Sie uns sehr gerne ansprechen.

LUNCH-KINO Some Interviews on Personal Matters (Lana Gogoberidze)

Mi, 02.07., 12 - 14 Uhr | Hörsaal (Medienhaus, Wallstr. 11)

HINWEIS: Das Screening beginnt **pünktlich um 12 Uhr**.

In diesem Sommersemester gibt es jeden Mittwochmittag Kino im Hörsaal. Das Programm gehört als Sichtungstermin zu den BA-Proseminaren "Zugänge zur Filmwissenschaft" und wurde von Johanna Böther, Sarah Horn, Roman Mauer, Marc Siegel und Matthias Wittmann zusammengestellt.

Zu den Sichtungen sind **ausdrücklich alle Interessierten herzlich eingeladen**. Nutzen Sie die Gelegenheit, gemeinsam Filme zu schauen! Bringen Sie sich gerne Snacks und Getränke mit.

Zum Film: SOME INTERVIEWS ON PERSONAL MATTERS [Ramdenime interviu pirad sakitchebse] (USSR/Georgien 1978, Lana Gogoberidze, 94 Min.)

„Journalist Sofiko is interested in people's everyday lives: she loves her work, her husband and her kids, and helps others whenever she possibly can. And yet: forced to choose, she picks her career – and her husband turns to his younger mistress. Now, Sofiko is counting on her interviews to explain life to her, this mosaic of female voices, which couldn't be more different from one another. Even though she believes herself to be part of a new generation, flashbacks reveal how she is marked by the history of her country – while providing insight into the director's own family history. One of Soviet cinema's first feminist films.“ (goEast Filmfestival)

VORTRAG „Sichern, aktivieren, ausschließen? Einblicke in die ethnografische Sozial(staats)regimeanalyse“, Dr. Lisa Riedner (Institut für Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie, Ludwig-Maximilians-Universität)

Mi, 02.07., 12 – 14 Uhr | Rote Infobox / Kreuzung Johann-Joachim-Becher-Weg und Johannes-v.-Müller-Weg

Die Emmy Noether-Nachwuchsgruppe „Auseinandersetzungen um ‚das Soziale‘ – Hin zu einer bewegungs- basierten ethnografischen Sozial(staats)regimeanalyse“ (DFG, 2022 –2028) arbeitet eng mit mehrsprachigen Basisinitiativen prekär beschäftigter und erwerbsloser Personen in krisengeschüttelten Städten des globalen Nordens zusammen. Bisher haben wir die Arbeit von drei Initiativen in Deutschland über mehrere Monate ethnografisch begleitet. Mein besonderes Interesse galt dabei Auseinandersetzungen um Sozialhilfebetrug. In diesem Vortrag möchte ich den Fragen nachgehen: Wie äußert sich der staatliche Kampf gegen Betrug und welche Effekte hat er? Wer nimmt an Auseinandersetzungen um Betrug teil und auf welche Weise? In welchem Verhältnis stehen die sorgenden und strafenden Elemente des Sozialstaats? Wie verbinden sich dabei Migrations- und Sozialpolitik? Inwiefern kann die Analyse der Auseinandersetzungen um Sozialhilfebetrug zum Verständnis aktueller autoritärer und nationalistischer Transformationen beitragen?

Der Vortrag findet im Rahmen des Kolloquiums „Directions in European Ethnology“ statt. Eine Übersicht über die weiteren Termine und Gäste des Mainzer Kolloquiums finden Sie [hier](#).

VORTRAG Performing Gender Feministische Theaterpraktiken und Forschungsperspektiven

Mo, 07.07., 16 Uhr | P10

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe Feminismus in Praxis & Wissenschaft findet am 07.07. der Vortrag von Dr. Yana Prinsloo statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

SYMPOSIUM "Normen der Berührung - Intimität in Theater und Dienstleistung"

Do, 24. & Fr, 25.07., 10 Uhr | REWI HS VII, JGU Mainz

Das FTMK lädt herzlich ein zur Teilnahme am Symposium, das im Rahmen der Forschung des SFB 1482 Humandifferenzierung veranstaltet wird. Wir möchten die Teilnehmer*innen einladen, anhand von drei Themenfeldern eigene Fragestellungen und Perspektiven einzubringen:

(1.) Die politischen Dimensionen von Intimität: Im Rahmen des Symposiums wollen wir nach den politischen Dimensionen von Intimität in immersiven Theaterperformances fragen. Wie tritt das Private als politischer Raum in Erscheinung und wie können normalisierten Erwartungshaltungen als inkorporiertes Hintergrundwissen reflektiert werden? Welche Krisen des Außen treten im Theater und in den Küchen, Wohn- und Schlafzimmern ans Licht und welche theaterspezifischen Konflikte können aus der Linse des Intimitätsbegriffs problematisiert, kontextualisiert und historisiert werden?

(2.) Intimität und Krise: (Professionelle) Intimität kann sowohl auf individueller, leiblicher Ebene eine Krise bedeuten als auch auf einen gesellschaftlichen, politischen und krisenhaften Prozess verweisen. Zudem können die Grenzen professioneller Intimität subtil überschritten oder gewaltsam übergangen werden. Sie berühren Fragen nach der Asymmetrie von Machtverhältnissen, der Un-/Sichtbarkeit von Care-Arbeit bzw. dem Handel mit intimen Beziehungen als Prekarisierung bestimmter Arbeitssubjekte (Gutiérrez-Rodríguez 2014). Immersives Theater bedeutet dabei nicht immer gleich Krise (Warstat 2018), aber es verdeutlicht doch die Krisen außerhalb des Theaters und bringt Bewältigungsstrategien vorschlagsweise vor (Famula/Witschel 2022).

(3.) Intimität und Humandifferenzierung: Intime Momente sind stets auch von Dynamiken der

Humandifferenzierung geprägt (Hirschauer 2017): Wie beeinflusst die stetige praktische Differenzierung von Menschen professionelle Intimität sowie das Aufrechterhalten oder den Kollaps zwischen Öffentlichem und Privatem, zwischen Nähe und Distanz, zwischen Professionalität und Unprofessionalität?

Alle Informationen zum Symposium gibt's [hier](#).

REMINDER FORSCHUNGSFORUM FTMK Heide Schlüpmann: Am Leitfaden der Nichtidentität. Historischer Materialismus und Kritische Theorie im feministischen Denken der Autonomie

Di, 01.07., 12 – 14 Uhr | Hörsaal des Medienhauses

Der Vortrag will die Bildung einer Theorie der Frauenbewegung skizzieren. Er geht dabei zurück auf emanzipatorische Projekte um 1900, widmet sich dann der Neuen Frauenbewegung in ihrer Auseinandersetzung mit Marx und einer feministischen Theorie, in der Horkheimers Kritische Theorie ein Echo fand. Das Stichwort "Nichtidentität" bringt die Assoziation an Queertheorie und -politik mit sich.

Heide Schlüpmann: Studium der Philosophie in den 1960er Jahren, seit den 70ern Kinogängerin. Feministische Filmkritikerin u.a. verbunden mit der Herausgabe der Zeitschrift Frauen und Film in den 80er und 90er Jahren, damals zusammen mit Gertrud Koch. Kinotheoretikerin von 1991 bis 2008 im Kontext der Professur für Filmwissenschaft an der Goethe Universität Frankfurt. Auf Initiative Karola Gramanns mit ihr und anderen Gründung der Kinothek Asta Nielsen e.V. 1999, weiterhin beteiligt an Auf- und Ausbau der Kinothek sowie an der Programmarbeit bis Ende 2024. Bücher zu Nietzsche, Frühem deutschen Kino und einige zur Kinotheorie.

An der JGU

GLK STUDIERENDENKONFERENZEN SoSe 2026

Frist: Mo, 01.12.2025

Studierendenkonferenzen sind ein Format, das Studierende sowohl inhaltlich als auch organisatorisch in Eigeninitiative und -verantwortung planen und durchführen. Das GLK bietet Studierenden damit die Möglichkeit, das eigene Wissen sowohl weiterzugeben als auch zu vertiefen, erste Konferenz- und Publikationserfahrungen zu gewinnen und ihre Fähigkeiten der Selbstorganisation unter Beweis zu stellen. Antragsberechtigt sind alle an der JGU immatrikulierten Studierenden, mit Ausnahme Promotionsstudierender. Die Durchführung der Konferenz muss im Vorfeld der Antragstellung mit dem jeweiligen Fachbereich bzw. der Hochschule sowie dem jeweiligen Fachschaftratsrat abgestimmt werden. Höchstfördersumme: 2.500 EUR.

Ausschreibung und Antragsformular gibt's [hier](#).

Ausschreibungen

WERKSTUDENT*IN SOCIAL MEDIA bei der Bildungsstätte Anne Frank

Frist: Do, 10.07. | zum nächstmöglichen Zeitpunkt | Frankfurt

Du fühlst dich bei Instagram, TikTok und LinkedIn zuhause? Es reizt dich, an Lösungen für innovative Formate der politischen Bildung im Netz mitzuarbeiten und mit der Community in den Austausch zu gehen? Dann bewirb dich bei uns!

Aufgaben: Unterstützung bei der Konzeption, Planung und Umsetzung des Social Media-Programms inklusive des Community Managements für unsere Social-Media-Kanäle (Instagram, TikTok, LinkedIn, Bluesky, Facebook); Unterstützung bei redaktionellen Recherchen und Textarbeit; Unterstützung bei der grafischen Umsetzung auf Grundlage von Layout-Vorlagen; Zuarbeit der Impulse aus der Community in das Social Media Team; Zuarbeiten in der Zentrale (Vertretungsfälle).

Wir bieten: Vergütung von 1.356,65€ bei 20 Wochenstunden; Flexible Arbeitszeitgestaltung in unserem Frankfurter Büro, Remote-Arbeiten nach Absprache möglich; Mitarbeit in einem enthusiastischen Team, das die Öffentlichkeitsarbeit der Bildungsstätte Anne Frank gestaltet und weiterentwickelt; Kreatives Entfaltungspotential; Regelmäßige interne Weiterbildungsangebote; 30 Tage Urlaub (bei einer 5-Tage-Woche); Interessenvertretung für Arbeitnehmer*innen; Betriebliche Altersvorsorge; Zentrale Lage und gute Verkehrsanbindung.

Alle Informationen zur Ausschreibung gibt's [hier](#).

EXIT THE ROOM Erasmus + Vernetzungs- und Nachwuchsförderprojekt

03. – 10.11., Mantova, Italien (Festival Segni d'infanzia); 23.02. – 01.03.; Frankfurt am Main, Deutschland (Im Rahmen des 32. „Starke Stücke“-Festivals) & 10. – 20.04., Graz, Österreich (Im Rahmen des spleen*festival)

Exit the room ist ein Vernetzungs- und Nachwuchsförderprojekt, welches durch eine Gruppe europäischer Festivals und Institutionen für Theater für junges Publikum getragen wird und von 2022 bis 2027 laufen wird. Das Festival „Starke Stücke“ ist von Beginn an als Partner im Projekt dabei. Die Ausschreibung richtet sich an junge Menschen zwischen 18 und 25 Jahren, die sich für verschiedene Bereiche von Kunst und Theater sowie für Vermittlung interessieren. Sie haben die Möglichkeit, an einem Austauschprojekt teilzunehmen, bei dem sie im Laufe von drei Projektphasen unterschiedliche Festivals kennen lernen und eigene künstlerische Try Outs in einer Gruppe unternehmen. Vor allem aber sichten sie Inszenierungen für junges Publikum und gehen in den Dialog miteinander, mit Künstler*innen und Publikum.
Alle Informationen gibt's [hier](#).

In Mainz und Umgebung

FILMZ-FÖRDERKREIS - Filmkultur fördern

Seit mittlerweile fast 25 Jahren bringt FILMZ e.V. jährlich FILMZ – Festival des deutschen Kinos auf die Mainzer Kinoleinwände. Zentral für die seit jeher rein ehrenamtliche Organisation des Festivals sind die Unterstützung durch die Stadt Mainz und das Land Rheinland-Pfalz sowie eine Vielzahl von engagierten Kooperationspartner*innen und Sponsor*innen, ohne die das Festival in Mainz nicht realisierbar wäre.

Während FILMZ – Festival des deutschen Kinos mit mehreren tausend Besucher*innen im November weiterhin das größte Projekt des Vereins ist, geht das Filmkulturangebot, welches die über 70 ehrenamtlich engagierten und zu einem Großteil am FTMK studierenden Mitglieder dem Mainzer Publikum präsentieren, inzwischen weit über den November hinaus. Egal ob das Open Air im Landesmuseum, das Muschelkino auf dem Campus der Universität oder zahlreiche Filmvorführungen, Workshops und Co. mit den unterschiedlichsten Kooperationspartner*innen: Als Ort gelebter Demokratie ermöglicht FILMZ e.V. nicht nur Kontakt und Austausch zwischen Menschen, sondern schafft rund ums Jahr eine Plattform für junge Talente in der Filmbranche und natürlich Freizeit- und Kulturangebote für Kino-Fans und Kulturliebende aus Mainz und ganz Rheinhessen.

Damit FILMZ e.V. diese Ziele und seinen stetig wachsenden Programmumfang auch weiterhin und in verstärkter Form realisieren kann, können Sie Teil unseres neu geschaffenen Förderkreises werden, Filmkultur fördern, zum Erhalt von FILMZ beitragen und Mainz so mehr Film und Kino ermöglichen. Mit welchem Betrag Sie FILMZ fördern, steht Ihnen frei. Ihr frei gewählter Förderbetrag fließt zu 100% in den Erhalt und Ausbau der Infrastruktur des Vereins und ermöglicht seinen engagierten Mitgliedern, weitere Filmkultur-Projekte zu entwickeln sowie zu verwirklichen.

Teil unseres Förderkreises können Sie spielerisch leicht über die Online-Beitrittserklärung auf unserer Website werden. Gerne können Sie uns auch als Ehepaar, Familie, Unternehmen o.Ä. fördern! Wir melden uns im Nachgang persönlich bei Ihnen, um Ihnen für Ihren Förderbetrag zu danken. Ihre Teilhabe im FILMZ-Förderkreis beginnt mit Eingang Ihres Förderbetrages und kann auf Ihren Wunsch hin flexibel auch wieder enden. Alle Infos finden Sie [hier](#).

MASTERCLASS für junge Regisseur*innen

Mi, 02.07., 10 Uhr | Haus Burgund Große Bleiche 29, Mainz

Das Thema dieser Masterclass lautet: „Sich über die ‚Etappen‘ im Vorfeld der Produktion eines Kurzfilms in Frankreich oder Deutschland austauschen und Fragen der Verbreitung ansprechen“.

Während dieser Masterclass werden zwei Filmschaffende sowie zwei französische Regisseur*innen anwesend sein, um die Diskussion aus der Sicht eines anderen Landes zu bereichern. **Es sind noch vier Plätze frei, um an diesem 1 Stunde und 45 Minuten dauernden Austausch teilzunehmen.**

Die Veranstaltung ist kostenlos und richtet sich an Filmschaffende, angehende Filmschaffende oder einfach nur an Filmliebhaber*innen, die sich für das Thema interessieren.

Während dieser Veranstaltung wird eine Person anwesend sein, die den Austausch in beide Sprachen übersetzt. Die Masterclass findet im Rahmen des Festivals „Courts ici, Courts là!“ statt.

Wenn Sie interessiert sind, kontaktieren Sie uns bitte unter hausburgund@bourgognefranchecomte.fr für Ihre Anmeldung.

PODIUMSGESPRÄCH Dresscoded. Mode zwischen Normierung und Inszenierung

Di, 01.07., 19:30 Uhr | Museum für Kommunikation Frankfurt

Ein Podiumsgespräch mit Jovana Reisinger („Pleasure“) und Sonja Eismann („absolute Fashion“) Moderation: Valerija Cegodaeva und Theresa Mößmer.

Wie sind Mode und Gesellschaft miteinander verwoben? In welchem Verhältnis stehen beide zu digitalen Welten? Welche Rolle spielen Medien in der Verbreitung neuer ästhetischer Codes – und wer gestaltet eigentlich die Zukunft des Stils? Um diese Fragen zu diskutieren, sind die Autorin, Regisseurin und Künstlerin Jovana Reisinger sowie die Kulturwissenschaftlerin, Autorin und Missy Magazine- Mitgründerin Sonja Eismann geladen. Gemeinsam sprechen sie über Mode im Jetzt: Wie spiegeln Fashion und KI den Zeitgeist? Welche moralischen und politischen Fragen werfen sie auf? Wie emotional ist Mode aufgeladen – und können Algorithmen diesen Aspekt je erfassen? Im Anschluss an das Gespräch legen die Electric Jungs auf und führen aus der Welt der Algorithmen zurück ins Analoge mit psychedelischen 60er und 70er Jahre-Klängen auf Vinyl. Ein Abend zwischen kritischer Reflexion, popkultureller Analyse und visionären Ausblicken.
Eintritt: 6,- / 9,- / 12,- (pay as you wish). Zum Vorverkauf gehts [hier](#).

KURZFILMFESTIVAL COURTS ICI, COURTS LÀ #1

Di, 01. – Fr, 04.07. | Mainz

Feiern Sie mit uns 30 Jahre Haus Burgund! Gemeinsam mit unseren Partnern laden wir Sie herzlich zu unserem ersten französischsprachigen Kurzfilmfestival: **"Courts ici, courts là!"**ein. Drei Tage lang tauchen Sie in die Welt des Kurzfilms ein – mit Werken von jungen Regisseur*innen und Filmen aus dem gesamten französischen Sprachraum. Alle Filme werden in Originalversion mit Untertiteln gezeigt. Im Capitol Kino wird die Reihe KURZFILME AUS BURGUND-FRANCHE-COMTÉ gezeigt, im CineMayence FRANKOPHONE KURZFILME AUS ALLER WELT, sowie JUNGE REGIE IM FOKUS und am Freitag findet im Haus Burgund die Veranstaltung KINO & CROISSANTS statt. Alle Informationen gibt's [hier](#).

Ausschreibungen, Veranstaltungstipps, Hinweise auf Gäste oder Aktivitäten am FTMK nehmen wir gerne bis jeweils donnerstags, 12 Uhr für den FTMK-Newsletter entgegen: ftmk-newsletter@uni-mainz.de.

Auch für Kritik und Anregungen sind wir immer offen.

Ein- und Austragungen für den Newsletter können [hier](#) vorgenommen werden. Unser Archiv zurückliegender Newsletter ist auf der [Seite des FTMK](#) zu finden.

Einen schönen Start ins Wochenende, Ihr/Euer Redaktionsteam
Leoni Buchner
Sarah Horn